

KONZERTDIREKTION HUGO HELLER (Bukum A. G.)
I, REGIERUNGSGASSE 1

MITTLERER KONZERTHAUS-SAAL
Freitag, den 15. Jänner 1926, halb 8 Uhr abends

KONZERT
Francis Aranyi
Dr. Wilhelm Grosz



PROGRAMM:

- Richard Strauß Sonate für Violine und Klavier,
op. 18.
Allegro, ma non troppo. Improvisation —
Andante cantabile.
Allegro.
Arrangiert für Violine und Klavier von WILHELM GROSZ.
- Max Reger Sonate op. 42, Nr. 2, für Violine allein.
Allegro con gracia.
Andantino.
Prestissimo.
- Wilhelm Grosz Kleine Sonate für Klavier, op. 16.
Sehr rhythmisch.
So schnell als möglich.
Sehr ruhig, wie ein Lied.
Lebhaft mit Humor. (Variationen „Liebe läßt
sich nicht verleugnen“, aus Liebeslieder op. 10.)
- Ernest Bloch Zerknirschung.
Improvisation.
Jubel.
- Johann Strauß „Seid umschlungen Millionen“, Walzer.
„I Tipferl“-Polka.

Konzertflügel: Bösendorfer.

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20.

Preis 40 Groschen (inkl. Steuer).

Stern & Steiner, Wien II.

Über behördliche Anordnung sind die Hülfe abzunehmen!